

St. Nikolai Bote

Gemeindebrief der Ev. Gesamtkirchengemeinde
Region Pritzwalk

Ausgabe: April - Juli 2024



Glockenfest in Schönhagen am 31. März
Öffnung Südfenster Pritzwalk am 14. April

Zum Eingang



Bald feiern wir Ostern.

Wir feiern das große Fest der Auferstehung.

Wir feiern, dass Jesus, der grausam am Kreuz ermordet wurde, von Gott wieder lebendig gemacht wurde.

Wir feiern den Sieg des Lebens über den Tod.

Wir feiern, dass Gott neues Leben und neue Möglichkeiten

schaft, wo wir nichts mehr schaffen.

Dieses Jahr wird es in der Gesamtkirchengemeinde einen zentralen Gottesdienst am Ostersonntag geben in der Kirche Schönhagen. Die Ortskirche Schönhagen feiert ein besonderes Ereignis und alle sind eingeladen, es mitzufeiern. Eine neu gegossene Glocke lädt die Menschen mit ihrem Geläut nun zu den Gottesdiensten in die Dorfkirche Schönhagen ein, schlägt im Stundentakt, läutet den Sonntag ein und wird zu besonderen Anlässen im Dorf schlagen. Die Anschaffung einer neuen Glocke ist ein Ereignis in einer Kirchengemeinde, das man nur selten erlebt.

Die alte Bronzeglocke wurde im ersten Weltkrieg eingeschmolzen, um aus ihr Waffen zu machen. An ihre Stelle wurde eine Eisenglocke gehängt, die nun - in die Jahre gekommen - durch die neue Bronzeglocke ersetzt wurde. An unseren Kirchen, die immer auch Zeitzeuginnen sind, finden sich viele Spuren und Narben, welche Kriege hinterlassen haben. Glocken, die für Kriegszwecke eingeschmolzen wurden, fehlen. In der St. Nikolaikirche Pritzwalk war das Südfenster, das durch die Explosion eines Munitionszuges am Pritzwalker Bahnhof am 15. April 1945 zerstört wurde, Jahrzehnte lang zugemauert. Am 14. April, einen Tag vor dem Gedenktag der Explosion, wird seine Wiederöffnung gefeiert.

Die neue Glocke in Schönhagen und das nun wieder geöffnete und neu gestaltete Südfenster der St. Nikolaikirche - zwei durch Kriege entstandene Wunden, auf die nun ein Neuanfang folgt. Darin steckt viel Hoffnungsvolles und Österliches. In beiden Fällen hat es seine Zeit gebraucht, bis der Neuanfang möglich wurde. Aber jetzt ist er für alle zu hören durch den Glockenklang und zu sehen in einem neuen Fenster, das die Erfahrung von Zerstörung und Neuanfang thematisiert.

So ist in diesem Jahr das Osterfest in unserer Gesamtkirchengemeinde in besonderer Weise von Neuanfängen geprägt. Ich finde das hoffnungsvoll in einer Zeit, die von zunehmender Gewalt und Kriegen überschattet ist. Am Ende siegt nicht die Gewalt, sondern das Leben. Das werden wir Ostern feiern.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Holger Frehoff

Eine neue Glocke für die Kirche in Schönhagen



Ausflug zum Glockengießen

Unsere aus dem 15. Jahrhundert stammende Kirche samt ihren Glocken ist das Wahrzeichen unseres Dorfes. Die Glocken begleiten die Schönhagener auf allen Wegen zu jeder vollen und halben Stunde, samstags zum Einläuten des Wochenendes, zu Beerdigungen und zu Hochzeiten und natürlich zum Gottesdienst. Wenn man die Einwohner fragt, was sie mit den Klängen verbinden, dann hört man meist: "Man ist zu Hause." Es ist einfach Heimatgefühl.

Viele Instandhaltungsarbeiten wurden in den vergangenen Jahrhunderten durchgeführt, um die Kirche für den Ort zu erhalten. In den letzten Jahren gab es allerdings immer wieder Probleme mit dem Geläut und der Uhr. Dabei fiel auf, dass die Glocken unharmonisch und dumpf klingen. So begannen wir uns mit unseren Kirchenglocken näher zu beschäftigen. Zwei Glocken beherbergt unser Kirchturm – eine kleinere Bronzeglocke und eine größere Eisenglocke. Aus Überlieferungen wissen wir, dass die größere Glocke früher auch aus Bronze bestand, sie aber dem Schmelztiegel zum Opfer fiel, um Munition für den ersten Weltkrieg herzustellen. Als Ersatz wurde 1923 eine Eisenglocke eingeweiht. Um den Klang unserer Glocken zu (re)harmonisieren, fassten wir als Gemeindegemeinderat kurzerhand den Entschluss, die Eisenglocke gegen eine neue Bronzeglocke auszutauschen. Noch 2021 gaben wir bei der Gießerei Rincker in Hessen eine 260 kg schwere Bronzeglocke mit der Inschrift aus den Sprüchen Salomos, Kapitel 13, Vers 13: „Wer das Wort verachtet, der verderbt sich selbst, wer aber das Gebot fürchtet, dem wird's vergolten“ und der Jahreszahl 2023 in Auftrag. Leider warf Corona wie auch sonst überall den Zeitplan durcheinander. Dementsprechend war es erst im Herbst 2023 so weit. Der Termin zum Guss unserer Glocke stand fest und wir wollten uns dieses einmalige Ereignis nicht entgehen lassen. Im September 2023 packten wir also unseren Transporter und machten uns mit sieben Personen auf zu einer ca. sechsstündigen Fahrt nach Sinn, einem malerischen Ort in Hessen. In Sinn betreibt die Rincker GmbH seit dem 17. Jahrhundert eine familiengeführte Glocken- und Kunstgießerei und ist damit die älteste in Europa. In Sinn angekommen, wurden wir von einem idyllischen Städtchen begrüßt, das mit seinen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen wie aus einer anderen Zeit wirkt. Dieser Eindruck verstärkte sich noch bedeutend, als wir die wirklich sehr,



sehr alte rußgeschwärzte Gießerei betreten. Wir befanden uns plötzlich in einem früheren Jahrhundert. Glocken gießt man nicht jeden Tag. Es ist ein langer Prozess, der über Wochen vorbereitet wird. Wie schon vor 1000 Jahren werden auch heute noch die Glocken nach dem Lehm-Schablonen-Verfahren hergestellt. Die Berechnung der Schablone zum Bau der Form bestimmt den späteren Ton der Glocke. Alles ist bis heute strengstes Familiengeheimnis und wird von Generation zu Generation weitergegeben. Die Glockenform wird mühevoll nach alter Kunst aus Lehm gestaltet, in einer Grube aufgebaut

und mit Erde bedeckt. Wenn all diese Vorbereitungen abgeschlossen sind, kann das Glockengießen geplant werden. Bei der Gießerei Rincker wird nur 3–4-mal jährlich der Gusstiegel angeheizt.

Traditionell wird immer ein Freitagnachmittag, 15.00 Uhr, die Sterbestunde Jesus Christi, als Glockengusstern gewählt. Am 22.09.2023 war es wieder so weit. Zwei Glocken sollten entstehen, die Schönhagener Glocke und eine Glocke für eine Gemeinde aus Hessen. Die Spannung stieg. Auch für die Arbeiter der Gießerei ist es jedes Mal ein großes Ereignis und die Anspannung steht in ihren Gesichtern geschrieben. Im Kessel brodelte das flüssige Kupfer, Rinnen führten zu den beiden Gruben, in denen die Formen auf ihren Guss warteten, wir standen ehrfürchtig am Rande der Gruben und erwarteten das Geschehen.

In der Werkstatt herrschte geschäftiges Treiben, die Arbeiter in ihren feuerfesten Anzügen rührten das flüssige Kupfer im Kessel, gaben flüssiges Zinn dazu, rührten wieder, ständig wurde die Temperatur gemessen, die Luft war von heißem Metallgeruch erfüllt. Dann war die Gusstemperatur von 1100 Grad Celsius erreicht. Die Geburt unserer Glocke stand unmittelbar bevor. Es herrschte eine besondere, von Ehrfurcht und Anspannung beherrschte Atmosphäre.

Die Arbeiter standen vor dem Gusstiegel, der Geschäftsführer der Kunst- und Glockengießerei sprach ein Gebet, in dem der Wunsch und die Hoffnung auf das Gelingen des Gusses und eine lange Lebensdauer der Glocken Ausdruck fanden. Ein Pfarrer der hessischen Gemeinde sprach einen Segen und dann wurde der Ausfluss des Gusstiegels geöffnet und die flüssige Bronze bahnte sich langsam ihren Weg in die vorgefertigten Formen.



Augenblicklich wurde es sehr ruhig in der Gießerei. In diesem Moment der Stille hören und spüren die Arbeiter mit ihren Füßen, ob sich die Form richtig füllt. Und dann war es auch schon vorbei.

Die Glocke, die bald in unserem Kirchturm über den Dächern Schönhagens ihren Dienst aufnehmen soll, musste nun unter der Erde ca. 10 Tage aushärten. Danach wird die Glocke aus ihrer

Form befreit und erst dann wird ersichtlich, ob der Guss gelungen ist (wovon wir natürlich überzeugt waren).

Anschließend hatten wir noch Gelegenheit, uns mit den Glockengießern zu unterhalten. Wir erfuhren, dass der Klang noch einmal genau mit der Stimmgabel überprüft und abgestimmt und dann der Klangklöppel eingebaut wird. Wenn sie dann gereinigt und poliert wurde, kann sie ihrer Bestimmung übergeben werden. So ging ein ereignisreicher Tag zu Ende. Den Abend verbrachten wir voller schöner Eindrücke in geselliger Runde.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Heimweg und planten den feierlichen Einbau unserer Glocke. Doch wie es so ist, kommt es anders als man denkt. Ein Tochterunternehmen der Firma Rincker, das mit dem Einbau der Glocke beauftragt wurde, kam im November mit nur einem Tag Voranmeldung und innerhalb von zwei Tagen hatten wir unsere neue Glocke bereits im Kirchturm hängen. Auch ohne bisherige feierliche Einweihung ertönt sie seitdem zur Freude aller Schönhagener Einwohner.



Einen **Gottesdienst zum Glockenfest** feiern wir am **Ostersonntag, dem 31. März, um 14 Uhr** in der **Kirche Schönhagen**.

Wir sind voller Dankbarkeit, bei so einem für uns einmaligen Ereignis dabei gewesen sein zu dürfen. Wir hoffen, dass die Traditionen und Werte unserer Gemeinde auch weiter so lebendig bleiben, so dass der Klang der Glocken auch noch in den nächsten Generationen ertönen wird.

Text & Fotos: **Martina Grätz**

Neues von der Sanierung der St. Nikolaikirche



*Christine Flassig, Künstlerin
Dana Meyer, Jürgen Kuhnt und
Michael Flassig vor dem neu
eingebauten Südfenster*

Ein großes Ziel ist erreicht. Im letzten Nikolaiboten schrieben wir ausführlich über das Südfenster und seinen Einbau möglichst im Frühjahr 2024. Planmäßig im März wurde das Südfenster montiert. Eine lange Vorbereitung und dann? Dann kamen die Mitarbeiter der Glasmalerei Peters GmbH aus Paderborn mit einem Transporter und Hänger, Stahlrahmen und 28 Glaselemente aufgeladen.

Nach kurzer Einrichtung der Baustelle ging es los. Der viergeteilte Stahlrahmen passte gut durch das Gerüst mit der Verkleidung und in die vorbereitete Öffnung des Fensters. Große Erleichterung. Ein uralter Bau und ein neuer Stahlrahmen fanden sich. Dann setzten die Männer die einzelnen Glaselemente exakt und entsprechend des künstlerischen Entwurfes in den Stahlrahmen ein. Schneller als gedacht, war das Werk vollbracht. Wir waren erleichtert. Keine Glasscheibe ging kaputt, alles passte. Die Farben des Glases, die sich vor uns entfalten, waren und sind, obwohl noch durch das Gerüst beeinträchtigt, beeindruckend.

Wir hoffen, dass die nachträglichen Maurerarbeiten genauso gut und schnell vorangehen und das Gerüst noch vor Ostern entfernt werden kann. Ein großartiger Eindruck gerade jetzt zum Frühjahr, zu Ostern. Neues Licht, viel mehr Licht strahlt in unseren Kirchenraum.

Das wollen wir gebührend feiern. Am **14.04.2024** findet der **Festgottesdienst** am Nachmittag **um 14 Uhr** statt. Die gesamte Kirchengemeinde ist eingeladen und dazu sind besonders die Förderer der vielen Institutionen, die vielen privaten Spender, alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt und Umgebung ebenfalls eingeladen. Im Anschluss gibt es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, mit den Förderern, mit der Künstlerin und uns als Begleiter des Projektes ins Gespräch zu kommen und die Freude über das Geschaffte zu teilen.

Mit dem Einsetzen des Fensters ist die Sicherung und Sanierung der St. Nikolaikirche Pritzwalk immer noch nicht beendet. Wir werden an der Nordkapelle, Richtung Grünstraße, eine Fundamentertüchtigung vornehmen. Das sind überwiegend Tiefbauarbeiten, für die für ca. zwei Wochen eine Großbaustelle eingerichtet wird.



Sie verursachen wahrscheinlich viel Lärm. Hinterher ist so gut wie nichts mehr davon zu sehen. Die Vorbereitungen der Umsetzung laufen noch, die Finanzierung konnten wir bereits im letzten Jahr sichern. Wenn das geschafft ist: Luft holen und der Weg ist frei für die Innenraumsanierung bzw. deren Vorbereitung.

Möchten Sie uns in unseren Vorhaben und bei unserem Eigenanteil unterstützen, können Sie Überweisungen auf das auf der Rückseite des Nikolaiboten angegebenen Konto vornehmen, Betreff: Sanierung St. Nikolai Pritzwalk. Wir freuen uns über jede Hilfe, für alles Mitdenken und Beten.

Wir sehen uns am 14.04.2024. Bleiben Sie behütet.

Im Namen des GKR

Christine Flassig

Offene Kirche

Von **Mai bis September** wird die St. Nikolaikirche für Besucherinnen und Besucher geöffnet sein:

Donnerstag und Freitag: 16-18 Uhr

Samstag: 10-12 Uhr

Menschen, die Kühle in der Sommerhitze oder Ruhe zwischendurch genießen wollen, Menschen, die eine Kerze anzünden oder ein Gebet sprechen wollen, Menschen, die die Kirche gerne von innen anschauen wollen oder den alten Schnitzaltar, sind herzlich willkommen.

Nikolaiwächterinnen und Nikolaiwächter engagieren sich ehrenamtlich als Kirchenöffner und -hüterinnen, als Begrüßerinnen und Gesprächspartner in der Offenen Kirche.

Dringend suchen wir weitere Menschen, die mithelfen, die Kirche offen zu halten. (Man muss nicht Mitglied der Kirche sein, um die Kirche für Besucherinnen und Besucher öffnen zu dürfen.) In der Regel, sind immer zwei Nikolaiwächterinnen oder Nikolaiwächter gemeinsam im Einsatz. Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro, im Pfarramt oder in der Offenen Kirche, wenn Sie für 2 Stunden im Monat die Kirche öffnen mögen.

Am **5. Mai** feiern wir im **Gottesdienst** um **9.30 Uhr** die **Saisonöffnung** der Offenen Kirche. Alle Nikolaiwächterinnen und Nikolaiwächtern sind besonders herzlich zu dieser Feier eingeladen.

2023 im EKIDZ MiteinanderRaum



- **78-mal** hat der EKIDZ MiteinanderRaum seine Türen für das MiteinanderCafé am Donnerstag- und Freitagnachmittag geöffnet. **954 große und kleine Gäste** haben sich an diesen Nachmittagen im Spielbereich getummelt, haben frisch gebackenen Kuchen genossen, eine Tasse Tee, Kakao oder Kaffee getrunken und sind ins Gespräch gekommen.
- **20-mal** ist unser Lastenrad bei „EKIDZ auf Tour“-Terminen, Stadt- und Dorffesten unterwegs gewesen und hat für Begegnungen gesorgt.

• **4 Feste** feierten kleine und große Menschen im EKIDZ MiteinanderRaum: Fasching, ein interkulturelles Kinderfest, Kindertagsfeier und Martinsfest.

- Den **8. EKIDZ-Geburtstag** haben wir gefeiert.
- Über das Jahr hinweg haben ehrenamtlich Engagierte Projektideen im EKIDZ MiteinanderRaum umgesetzt: **5 LeseCafés, 1 Erzählcafé, 1 Skat- und Romméabend** und **3 „Lieder für die Seele“-Abende**.



- Unter dem Motto **„Für Pritzwalk engagiert: unbezahlbar!“** fand im Oktober die erste **Ehrenamtsbörse** in Pritzwalk statt. Organisiert vom EKIDZ MiteinanderRaum präsentierten **21 Vereine und Initiativen** sich und ihr Angebot für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.
- Der EKIDZ MiteinanderRaum war 2023 **10-mal** Gastgeberin des **Pritzwalker Reparaturcafés** und ebenso von drei Tausch- und Verschenkbasaren.
- **24 Türen** öffneten sich beim **lebendigen Adventskalender**.

Wiedereröffnung des Miteinander-Cafés

Freiwillige der Jugendbauhütte Heiligengrabe haben im EKIDZ MiteinanderRaum die Fachwerkwand zwischen dem Toberaum und dem Besprechungsraum geöffnet. Nun gibt es einen wunderbar großen Raum zum Spielen, Kaffeetrinken und für viele andere Aktivitäten, die uns, ob alt oder jung, in den Sinn kommen. Durch die flexible Möblierung kann der Raum einmal mehr Spielraum sein, ein anderes Mal stehen mehr Café-Tische, dann ist schnell Platz geschaffen für einen großen Stuhlkreis. So kann der EKIDZ MiteinanderRaum noch mehr als das genutzt werden, was er seit 2021 ist: Ein BegegnungsOrt für alle Generationen und ein EngagementOrt für alle, die gemeinsam mit anderen etwas organisieren und erleben wollen.



Nach den Bauarbeiten, die von Werner Schulze und Elisabeth Hackstein aus dem Vorstand des EKIDZ-Vereins begleitet wurden, musste geputzt werden. Freiwillige haben mit angepackt, gesaugt und gewischt, Fenster geputzt und am gemeinsamen Schaffen Freude gehabt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Am 1. Februar ist das Miteinander-Café mit frischen Waffeln, Kaffee, Tee und Saft



wieder eröffnet worden. Eltern, Kinder, Seniorinnen und Netzwerkpartner:innen sind gekommen und haben den neuen Raum bewundert. Bei dieser Gelegenheit ist auch die neue Leiterin des Eltern-Kind-Treffs im EKIDZ MiteinanderRaum, Hanne Berger, offiziell begrüßt worden.

Eine neue Leiterin für den Eltern-Kind-Treff



Mein Name ist Hanne Berger, ich bin 35 Jahre alt und bin von Beruf Erzieherin. Gemeinsam mit meinem Mann wohne ich auf einem kleinen Bauernhof in Tacken und genieße dort die Natur und das ursprüngliche Leben.

Nach den Umbauarbeiten im EKIDZ MiteinanderRaum freue ich mich nun sehr, die Räumlichkeiten auf die Bedürfnisse des kleinen Kindes anzupassen. In einer liebevoll gestalteten Umgebung sollen sich Groß und Klein willkommen fühlen. Ich bin voller Vorfreude und blicke auf neue Begegnungen, auf interessante Gespräche und gemeinsame Projekte.

Eltern-Kind-Treff

Dienstag – Freitag 9.30 – 12.30 Uhr

Im Eltern-Kind-Treff haben Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern die Möglichkeit sich gemütlich bei einer Tasse Tee oder Kaffee auszutauschen und die Kinder können erste Erfahrungen im Kontakt mit gleichaltrigen Kindern sammeln.

Damit sich die Eltern und die Kinder im EKIDZ MiteinanderRaum begegnen können, ist vorgesehen, an bestimmten Wochentagen eine gezielte Altersstufe anzusprechen, um den Kindern eine vorbereitete Umgebung anbieten zu können, die dem jeweiligen Entwicklungsstand und Interesse des Kindes entspricht.

Außerdem sind regelmäßige Angebote für Eltern zum gemeinsamen, kreativen Gestalten geplant.

Nähere Infos hierzu finden sie immer wieder aktualisiert auf der Homepage vom EKIDZ MiteinanderRaum.

In dem neu gestalteten Schüttraum haben Kinder die Möglichkeit, ihrem kindlichen Bedürfnis nach Schütten nachzukommen. Dabei können sie verschiedene Sinneserfahrungen machen. Die Naturmaterialien, wie Kastanien, können mit Kelten und Löffeln in Töpfe und Becher gefüllt und wieder ausgeleert werden.

Ich würde mich freuen, Sie im EKIDZ MiteinanderRaum begrüßen zu dürfen!

Hanne Berger

Café-Nachmittage

Das Café Miteinander ist **donnerstags und freitags von 15-17 Uhr** geöffnet. Jung und Alt, Alteingesessene und Zugezogene sind eingeladen, Kaffee und Kuchen zu genießen, miteinander ins Gespräch oder ins Spiel zu kommen.

Menschen gesucht, die sich beim gemeinsamen Backen oder an den Café-Nachmittagen engagieren mögen: Wer hat Lust, an einzelnen Nachmittagen für Gastlichkeit zu sorgen, Menschen zu begrüßen, Waffeln zu backen, Kaffee oder Tee auszuschenken? Wer hat Gestaltungsideen für die Café-Angebote? Melden Sie sich gern beim Team des EKIDZ MiteinanderRaumes.

Reparatur-Café

Am **letzten Donnerstag im Monat** ist das ReparaturCafé der Akademie für Suffizienz im EKIDZ MiteinanderRaum zu Gast. Von **17-19 Uhr** treffen sich einmal im Monat geschickte Menschen, die vieles reparieren können. Leute, die mithelfen wollen zu reparieren, und solche, die etwas zu reparieren haben, sind herzlich willkommen!

Die nächsten Termine für das ReparaturCafé: 28. März, 25. April, 30. Mai, 27. Juni

Weitere Veranstaltungen

Backen und Erzählen, Donnerstag, 11. April 2024 um 14 Uhr

Wir backen gemeinsam ein traditionelles DDR-Kuchenrezept und erinnern uns dabei an die DDR-Zeit: Wie war das damals? Was ist in Erinnerung geblieben von dieser Zeit? Beim Café am Nachmittag probieren wir den selbst gebackenen Kuchen.

LeseCafé am Vormittag, Montag, 15. April um 10 Uhr

Haben Sie Lust, sich mit anderen Menschen über Ihr neuestes Lieblingsbuch auszutauschen oder sich Inspiration für neuen Lesestoff zu holen? Wer möchte, liest aus einem Lieblingsbuch oder einer Lieblingsgeschichte vor. Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch!

Familientheater und Kindersachen-Tauschtag, Samstag, 25. Mai

Zwei Schauspielerinnen werden auf der EKIDZ Wiese ein witzig schönes Familien-theaterstück aufführen. Rund herum wird ein Kindersachen-Tausch- und Ver-schenke-Tag stattfinden. Kleider, aus denen Kinder herausgewachsen sind, Spiel-zeug, das nicht mehr genutzt wird, Bücher, die schon gelesen sind, können

mitgebracht werden und Kleider, die passen und Spielzeug und Bücher, die interessieren, können mitgenommen werden.

Achten Sie auf Plakate oder schauen Sie auf www.ekidz-miteinanderraum.de, um die Uhrzeiten zu erfahren, sobald der Tag fertig geplant ist.

EKIDZ Geburtstag, Sonntag, den 14.07.2024, ab 11 Uhr

Den 9. EKIDZ-Geburtstag begehen wir mit einem Gottesdienst mit Groß und Klein um 11 Uhr auf der EKIDZ-Wiese und einem anschließenden Fest mit Spiel und Spaß und leckerer Verpflegung im EKIDZ-Garten. Bei feuchtem Wetter feiern, spielen, essen und trinken wir in der St. Nikolaikirche.

Singen für die Seele

Die Abende, an denen gemeinsam gesungen wurde, so dass es der Seele wohl tat, fanden guten Zuspruch. Es wird weitere Termine zum „Singen für die Seele“ geben. Da sie bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen, schauen Sie bei Interesse bitte unter www.ekidz-miteinanderraum.de

Fahrradgruppe

Ende des letzten Jahres hat das EKIDZ-Lastenfahrrad einen zusätzlichen Rikscha-Aufsatz bekommen. Nun könnten Menschen mit dem Lastenrad transportiert werden. Ältere Menschen etwa können donnerstags und freitags abgeholt und zum Café Miteinander gebracht werden. Dazu braucht es Fahrerinnen und Fahrer, die Lust haben, die EKIDZ-Rikscha zu fahren. Melden Sie sich im EKIDZ Miteinander-Raum, dann werden wir eine „Fahrstunde“ auf dem Marktplatz vereinbaren. Sollten sich Fahrerinnen und Fahrer finden, könnten wir zum Stadtfest kleine Stadtrundfahrten mit der EKIDZ-Rikscha anbieten. Wer macht mit?

So erreichen Sie uns:

EKIDZ MiteinanderRaum, Grünstr. 49 in Pritzwalk

www.ekidz-miteinanderraum.de

Tel.: 03395 – 302240

Sarah Krasselt: s.krasselt@kirchenkreis-prignitz.de; 0162 465 99 64

Für Unterstützung sind wir dankbar:

Spendenkonto des EKIDZ Pritzwalk e.V. bei der Sparkasse Prignitz: IBAN: DE86 1605 0101 1010 0154 82

Text und Fotos: **Werner Schulze, Sarah Krasselt, Susanne Michels**



Tausch- und Verschenke-Tag „Rund um den Garten“

Samstag, 20. April, 11.00 bis 14.00 Uhr auf dem Schulgelände, An der Promenade 5a in Pritzwalk

Der Förderverein der Evangelischen Stephanus-Grundschule lädt ein zum Tauschen und Verschenken: Rund um den Garten - Setzlinge und Samen, Pflanzen, Gartengeräte, Blumentöpfe, Vasen ... Ein Mittagsimbiss wird angeboten. Wer mitmachen möchte, packt bitte alle Gartengeräte oder Pflanzen und alles, was es sonst zu tauschen gibt, in einen Karton, der mit Namen beschriftet ist. Alles, was nicht getauscht oder verschenkt wird, muss wieder mit nach Hause genommen werden.

Informationen über laufende Projekte der Evangelischen Schule

Wer sich weiter informieren will über die vielen laufenden Projekte der Evangelischen Stephanus-Grundschule Prignitz, ist eingeladen auf die Seite des Fördervereins zu schauen:

www.prignitzer-stephanus-schule-fördern.de

Erzieherin gesucht

Der Hort der Ev. Stephanus-Grundschule Prignitz sucht ab 1. August 2024 ein*e Erzieher*in, 20h/Woche.

Für weitere Informationen und mit Ihrer Bewerbungen wenden Sie sich an Frau Gogoll: cornelia.gogoll@stephanus.org oder an die Schule: Tel.: 03395 - 40 12 86 8.

Geburtstagsgratulation



Heute ist der Tag, den der Herr macht.

Wir wollen uns freuen und fröhlich an ihm sein (Psalm 118,24)

Wir gratulieren herzlich allen Gemeindegliedern, die in den Monaten März bis Juli 2024 ihren Geburtstag feiern und wünschen Ihnen herzlich Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Ihre Ev. Gesamtkirchengemeinde Region Pritzwalk.

Erstes Türchen: Giesensdorf



Eine schöne Idee zweier ortsansässiger Nachwuchssaxofonisten der Kreismusikschule Prignitz war es, stimmungsvoll den Advent mit einem kleinen Konzert in der Giesensdorfer Kirche einzuläuten. Und das auch wörtlich: Am Freitag, dem 1. Dezember, pünktlich um 18.00 Uhr riefen die Giesensdorfer Glocken Gäste aus verschiedenen Orten in die schon weihnachtlich geschmückte Kirche. Passend zur Eröffnung des lebendigen Adventskalenders des EKIDZ MiteinanderRaumes wurde hier das erste „Türchen“ geöffnet.

Zwar gab es kurzfristig im Vorfeld große Aufregung, denn einer der beiden Saxofonisten erkrankte leider. Doch dank der spontanen Zusage ihres Lehrers an der Musikschule Pritzwalk, Peter Jekal, und einer weiteren

Schülerin, Annemarie Stopa, musste Anton Herrling nicht alleine spielen, und es wurde ein unterhaltsamer Abend.

Zuerst begrüßte Pfarrerin Susanne Michels alle Gäste und überlegte mit diesen gemeinsam, was Advent für viele bedeutet und gemeinsam wurde das Wort durchbuchstabiert. Dabei kamen viele schöne Ideen zusammen, z.B. A wie Ankunft oder Anfang, D wie Dankbarkeit, V wie Vorfreude, E wie Engel oder Ehre, N wie Neubeginn und T wie Tannenduft und Treue. Dann wurde viel musiziert. Dabei kamen nicht nur verschiedenste Weihnachtslieder zu Gehör, auch das Publikum war aufgefordert mitzusingen. Heidi Hoffmann begleitete einige Stücke an der Orgel. Um den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen zu lassen, gab es anschließend heiße Getränke und viele Gäste kamen noch miteinander ins Gespräch.

Dank der großen Spendenbereitschaft gingen 125 € an den EKIDZ Miteinander-Raum für Jung und Alt in Pritzwalk und 120 € an die Kinder- und Jugendfeuerwehr Giesensdorf.

Ein großer Dank gilt allen, die diesen Abend gelingen ließen.

Text und Foto: **Petra Telschow**

Mit großer Begeisterung



An einem kalten Sonntagmorgen besuchte eine Gruppe von Orgelbauern und Organisten unsere Kirche in Groß Pankow. Ihr Interesse galt der 1884 erbauten Sauerorgel. Die Teilnehmer kamen u.a. aus Tschechien, Finnland, Rostock, Frankfurt/Oder, Berlin und Dessau. Diese befreundeten Fachleute trafen sich einmal im Jahr um Kirchen mit deren Orgeln zu besuchen und in deren Nähe muss es die Möglichkeit geben mit einer Dampfisenbahn fahren zu können. Wir in Groß Pankow konnten beides bieten. Jeder der Teilnehmer

nahm die Gelegenheit wahr, dann auch auf dieser Orgel zu spielen. So gab es ein fantastisches Orgelkonzert am Sonntagvormittag. Besonders erfreut war der Orgelbauer aus Frankfurt/Oder, da er in der Werkstatt Sauer gelernt hat. Er war begeistert von dem guten Zustand und dem Klang der Orgel. Die Sanierung der Orgel vor 2 Jahren diente dem Reinigen der Orgelpfeifen. Die Orgel hat das Interesse in Fachkreisen geweckt.

Text und Foto: **Gisela Hauck**

Gottesdienst zum Weltgebetstag



„Führe uns zu dem Leben, zu dem du uns berufen hast. Erhöre unser Gebet.“ klang es am 1. März vielfach durch die Taufkapelle der St. Nikolaikirche in Pritzwalk. Wir feierten den Weltgebetstag. Der Weltgebetstag ist die älteste ökumenische Frauenbewegung der Welt. Jedes Jahr stehen dabei die Frauen eines bestimmten Landes im Mittelpunkt. In diesem Jahr war es

Palästina mit dem Motto „...durch das Band des Friedens“. Palästinas Geschichte ist nicht leicht zu verstehen. Immer wieder gab es gewaltsame Auseinandersetzungen, Besetzungen, Verschiebung der Grenzen aber auch Phasen der Hoffnung, in der eine Einigung nah schien. So erzählten auch die Geschichten der palästinensischen Frauen, die wir im Gottesdienst hörten, von Leid und Vertreibung, aber auch von Symbolen der Hoffnung, dem friedlichen Zusammenleben verschiedener Religionen und dem Einsatz für andere Menschen. Frauen aus der Gemeinde liehen dabei den Palästinenserinnen ihre Stimme.

Mit dem festlich geschmückten Altar und der klangvollen, musikalischen Begleitung des Projektchores von Kantor Christian Reishaus erhielt dieser besondere Gottesdienst einen würdigen Rahmen.

Wir schlossen den Gottesdienst mit einem Gebet, zu dem wir selbst ein „Band des Friedens“ bildeten. Nach dem Segen gab es wie immer ein reichhaltiges Buffet mit landestypischem Essen und Zeit für Gespräche in der warmen Taufkapelle.

Foto: Holger Frehoff, Text: **Käthe Rädcl**

Kirchenmusik

Posaunenarbeit



Der Posaunenchor Falkenhagen hatte in der Advents- und Weihnachtszeit viel zu tun. Es ist ja auch die Hoch-Zeit für die Bläser mit ihrer Musik. So gab es u.a. Auftritte zum Adventsmarkt des Hotel Falkenhagen, in der Dorfkirche in Kuhsdorf mit Adventsmusik und anschließendem gemütlichen Beisammensein im

Dorfgemeinschaftshaus. Schön, dass die Zusammenarbeit zwischen Dorf und Kirchengemeinde hier so gut klappt. Auch an die Älteren wurde gedacht und so konnten nach der Coronazeit wieder im Ev. Seniorenzentrum Christophorus sowie im KMG-Seniorenheim die alten und vertrauten Weisen für die Bewohner(innen) erklingen. Weitere Stationen waren die Kirche in Beveringen und die bewährte Advent- und Weihnachtsmusik der Prignitzer Posaunenchöre, die dieses Mal in Wittenberge stattfand. Unsere Bläser lobten dabei die hervorragende Betreuung der Evangelischen Kirchengemeinde Wittenberge und nach Jahren des Abschwunges die erfreulich hohe Zahl an Posaunenbläser(innen).

Bereits fest steht, dass am Samstag vor dem dritten Advent 2025 das Konzert in der St. Nikolaikirche Pritzwalk stattfinden wird. Unsere Gesamtkirchengemeinde wird also Gastgeberin sein.

Im neuen Jahr ging es gleich turbulent weiter. Einige unserer Bläser(innen) fuhren Ende Januar unter Leitung von Kantor Schulze/ Kyritz, Kantor Reishaus und Landesposaunenwart Syperek zur ersten Bläserüste nach Lenzen in das dortige christliche Erholungs- und Schulungshaus (siehe Foto).

Die Rüste war mit 42 Beteiligten restlos ausgebucht und ein voller Erfolg und soll nun jährlich einen festen Platz im Terminkalender der Prignitzer Posaunenchöre erhalten.

Und das nächste große Ereignis steht vor der Tür: Der DEPT – der „Deutsche Evangelische Posaumentag“ 2024. Er findet vom 3.-5. Mai in Hamburg statt. Auch da sind unsere Bläser(innen) mit Kantor Reishaus beteiligt.

Chorarbeit

In der Adventszeit gab es einen sehr schönen musikalischen Gottesdienst. An diesem beteiligte sich nicht nur der Kirchenchor, sondern Kantor Reishaus hatte zum Mitsingen auch die Eltern der Evangelischen Stephanus-Grundschule Prignitz eingeladen. Im Mittelpunkt standen natürlich die Kinder des Kinderchores der Evangelischen Schule, die unter Leitung von Kantor Reishaus und unter Begleitung von Instrumenten ihre schönen Stimmen erschallen ließen.

Weiterhin sang der Chor wieder zum Weltgebetstag und zum Begrüßungsgottesdienst von Vikarin Hannah Schwarz. Hervorzuheben ist die große Freude, mit der die Sänger(innen) die Gottesdienstgemeinde dem Himmel ein Stück näher bringt. Geplant ist weiterhin das Mitwirken zur Osternacht und zur Konfirmation. Hier sind die Konfirmandeneltern wieder zum Mitsingen eingeladen.

Wer mag mitmachen?

Wer Posaune, Trompete oder Flöte spielen möchte oder es schon kann, melde sich bitte bei Kantor Reishaus zum Mitmusizieren.

Das Gleiche gilt für neue Sängerinnen und Sänger.

Konzerte

Freitag, 10.05., 19.00 Uhr, Orgelkonzert in St. Nikolai

Kantor Christian Reishaus spielt an der großen Schukeorgel Musik aus alter und neuer Zeit.

Samstag, 25.05., 19.00 Uhr Kirchenkonzert mit Monika Martin

Die bekannte Sängerin aus Graz singt geistliche Volksmusik und führt selbst einfühlsam durch das Programm. Karten sind im Gemeindebüro und in der Stadtinfo erhältlich

Donnerstag, 20.06., 19:30 Uhr Dresdner Kreuzchor/ Sonderkonzert in St. Nikolai

Leitung: Kreuzkantor Martin Lehmann

Karten im Vorverkauf in der Stadtinfo Pritzwalk und im Gemeindebüro

Sonntag, 14.07., 15.00 Uhr MM/ III-Die Meister von morgen

Nach den Saxophonen und den Querflöten sind beim 3. Konzert der Reihe „MM“ in diesem Jahr die Geigenklassen der Kreismusikschule unter der Leitung von Axel Gliesche in der St. Nikolaikirche zu Gast. Freuen Sie sich schon jetzt auf die kleinen und großen Meister von morgen!

Zum Konzert des Dresdner Kreuzchores am 20. Juni



Der Dresdner Kreuzchor ist einer der ältesten und berühmtesten Knabenchöre der Welt. Er wird am Donnerstag, 20.06.2024 zu Gast in der St. Nikolaikirche Pritzwalk sein und um 19.30 Uhr ein außergewöhnliches Konzert geben.

Dazu sind einige Vorbereitungen notwendig:

Unterbringung

Wer vom Mittwoch, 19.06. am frühen Abend bis Freitag, 21.06. morgens 2 Knaben oder mehr unterbringen kann, melde sich bitte bei Inga Veurman im Gemeindebüro oder bei Kantor Reishaus. Die Sänger haben ein Alter von 9-18 Jahren und sollen gleichaltrig untergebracht sein sowie 2 x Frühstück erhalten.

Am Donnerstag 20.06. wird der Chor nach dem Frühstück eine Exkursion in die nähere Umgebung unternehmen und erst nach dem Konzert und einem gemeinsamen Ausklang vor der Kirche mit Kruzianern, Kreuzkantor und unserer Gemeinde bei einem Abendimbiss wieder in die Quartiere kommen. Sollte es regnen, gehen die Kruzianer nach dem Konzert in die Quartiere und sollten dort versorgt sein. Die Quartiergeber werden in diesem Falle rechtzeitig (2 Tage vorher) informiert.

Versorgung

Wer am Konzerttag einen Salat, belegte Brötchen und Schnittchen, Obst oder Gemüse beisteuern kann, melde sich ebenfalls im Gemeindebüro.

Helferinnen und Helfer

Wer Lust und Zeit hat in der Konzertwoche bzw. direkt am Konzerttag mitzuhelfen beim Herrichten der Kirche, beim Aufbau von Podesten, Tischen und Stühlen, beim Einlass usw. sowie am Freitag beim Aufräumen, melde sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro bzw. bei Kantor Reishaus

Schlussinfo

Wenn Sie selber nicht können, schauen Sie, ob in der Verwandtschaft oder Bekanntschaft Menschen in Pritzwalk und in allen Dörfern unserer großen Gesamtkirchengemeinde sind, die Freude haben, an diesem großen Ereignis mitzutun.

Und noch eins:

Wir rechnen mit einer hohen Zahl an Konzertbesuchern aus nah und fern- bitte sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarte.

Frühlingsliedersingen Groß Pankow

Sonntag, 24. März, 14 Uhr, Kirche Groß Pankow

Nach einer Andacht wird es wieder Frühlingslieder geben mit dem Lindenberger Frauenchor und Kantor Reishaus, der das gemeinsame Singen unterstützen wird. Anschließend sind alle zur Kaffeetafel eingeladen, die die Frauenhilfe Groß Pankow ausrichtet.

Anpilgern Annenpfad

Gründonnerstag, 28. März, Start Alt Krüssow 10.00 Uhr

Am Gründonnerstag wird die Pilgersaison in Alt Krüssow eröffnet. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor der ehemaligen Wallfahrtskirche St. Annen. Los geht es mit den Grußworten und dem Pilgersegen nach Bölzke, wo um 12 Uhr die Mittagsandacht in der Kirche Bölzke stattfindet. Anschließend wird es einen Mittagsimbiss gegen Kostenbeteiligung geben. Weiter geht es nach Heiligengrabe, dort wartet zur Stärkung der Pilger eine Kaffeetafel. Der Arbeitskreis „annenpfad“ freut sich auf ihren Besuch mit schönen Gesprächen und regen Austausch, Spenden erbeten. Der Tag endet mit der letzten Etappe von Heiligengrabe nach Alt Krüssow.

Gottesdienst Osternacht

Samstag, 30. März, 22.00 Uhr, Taufkapelle St. Nikolaikirche

Wir feiern die Osternacht mit einem Projektchor. Anschließend treffen wir uns am Osterfeuer im Hof der Grünstraße 25. Alle sind eingeladen, etwas zu essen und zu trinken zum Teilen mitzubringen .

Ostergottesdienst zum Glockenfest

Ostersonntag, 31. März, 14 Uhr, Kirche Schönhagen

Die neue Glocke in Schönhagen feiern wir am Ostersonntag (s. S. 3-5). Herzliche Einladung zum Gottesdienst und der anschließenden Kaffeetafel.

Festgottesdienst Öffnung Südfenster

Sonntag, 14. April, 14 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Das Südfenster der St. Nikolaikirche wird mit einem Gottesdienst wieder geöffnet (s. S. 6-7). Herzliche Einladung zu Gottesdienst und anschließender Kaffeetafel.

Kirchenputz und offene Kirche beim Frühlingserwachen

Samstag, 27. April, ab 9.00 Uhr

Gemeinsam mit vielen Aktiven eine Kirche zu putzen, macht richtig Spaß! Und so ein großer Raum kann viele zupackende Hände vertragen. Pünktlich zum Frühlingserwachen hat der Kirchraum dann seinen Staub abgeschüttelt, wenn viele mit anpacken. Hilfreich wäre es noch, wenn Sie Besen, Eimer, Putzlappen etc. mitbringen. Gegen 12 Uhr gibt es für alle Fleißigen eine Suppe. Zum Pritzwalker Frühlingserwachen ist die saubere Kirche dann von 14 - 18 Uhr geöffnet.

Gottesdienst Himmelfahrt in Beveringen

Donnerstag, 9. Mai, 10.00 Uhr, Kirche Beveringen

Der Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde zu Himmelfahrt findet dieses Jahr in der Dorfkirche Beveringen statt. Dort können Sie die im Rahmen der Innenraumsanierung in Teilen freigelegten mittelalterlichen Wandmalereien bewundern. Im Anschluss an den Gottesdienst wird gegrillt.

Konfirmation

Pfingstsonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Am Pfingstsonntag wird wieder eine Gruppe Jugendlicher in der St. Nikolaikirche konfirmiert. Konfirmiert werden dieses Jahr: Enna Behnfeldt, Amandus Hagemann, Till Huber, Marvin Robé, Johanna Thurmann und Lena Weise. In dem Gottesdienst am 28. April um 9.30 Uhr in der St. Nikolaikirche stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor.

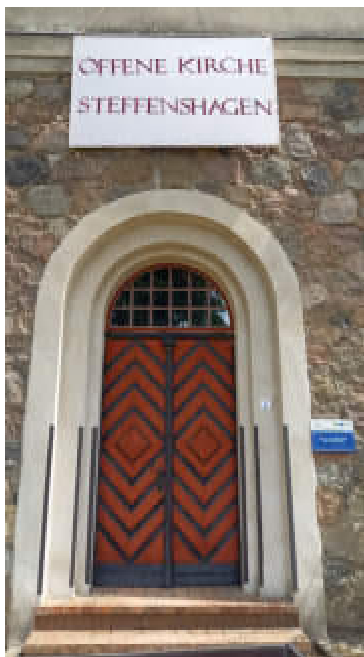
Kirchbaufahrt Kirchenkreis

Samstag, 25. Mai, ab 12.30 Uhr

Jedes Jahr organisieren Mitglieder des kreiskirchlichen Bauausschusses interessante Fahrten zu Kirchen im Kirchenkreis. Dieses Jahr werden die Kirchen in Krampfer (13 Uhr), Brüsenhagen (14 Uhr), Vehlow (14.45 Uhr) und Wutike (15.30 Uhr) besucht. Alle verfügen über bildliche Darstellungen der zehn Gebote. Pfr. Dr. Ulrich Schöntube wird Wissenswertes zu den Darstellungen referieren. Der Abschluss der Fahrt ist in Wutike mit Kaffee und Kuchen. Eine **Mitfahrgelegenheit** wird ab 12.30 Uhr ab der Kirche in Pritzwalk angeboten, für die man sich in der Superintendentur **anmelden** muss unter: E-Mail: superintendentur@kirchenkreis-prignitz.de oder Tel. 03876 30681 30.

Jubelkonfirmationen und Konzert der Kreismusikschule Prignitz in Steffenshagen

So., 26. Mai, 14 Uhr Jubelkonfirmation & 17 Uhr Konzert, Kirche Steffenshagen



Die kirchliche und kommunale Gemeinschaft von Steffenshagen ist bestrebt, in jedem Jahr für kulturelle und gesamtgesellschaftliche Höhepunkte zu sorgen.

Auch 2024 wird ein solcher Höhepunkt stattfinden. Es ist nicht bekannt, dass in der Steffenshagener Kirche jemals eine Jubelkonfirmation stattgefunden hat. Das haben die Gemeindeglieder zum Anlass genommen, einen festlichen Gottesdienst zu gestalten, zu dem alle in Steffenshagen Konfirmierten eingeladen werden. Dazu wurden bereits die Angaben im Kirchenbuch gesichtet und alle noch lebenden und bekannten ehemaligen Konfirmanden ab 1946 aufgenommen. In den kommenden Wochen werden die Einladungen geschrieben, in der Hoffnung, dass viele Ehemalige und aktuell noch in Steffenshagen Wohnende diese Einladung annehmen werden.

Nach einem festlichen Gottesdienst wird im Kirchengarten eine reichlich gedeckte Kaffeetafel zum Verweilen und Austausch von Erinnerungen einladen.

Um 17.00 Uhr dann der zweite Höhepunkt des Tages: Unter dem Motto „Musikschulen öffnen Kirchen“ wird das Bläserensemble der Kreismusikschule Prignitz ein Frühlingskonzert aufführen, zu dem nicht nur die anwesenden „Jubelkonfirmanden“ herzlich eingeladen sind, sondern alle, die mögen.

Im Anschluss an dieses Konzert findet ebenfalls im Kirchengarten ein gemütliches Beisammensein mit Gegrilltem und anderen Annehmlichkeiten statt.

Der Ortskirchenrat von Steffenshagen möchte an dieser Stelle noch einmal auf die umfangreich sanierte und im Jahr 2019 wiedereröffnete Kirche hinweisen, auf die wir mächtig stolz sind.

Es gibt bestimmt viel zu entdecken! Lernen auch Sie unsere Kirche kennen!
Wir freuen uns auf viele Besucher!

Margit Vogel, Ortskirche Steffenshagen

Lego-Tage in Falkenhagen für alle Kinder

30. Mai - 2. Juni im Gemeindekirchenzentrum Falkenhagen,



für Kinder der Klassen 1 -6

Es wird bunt... und das nicht nur, weil die ersten Frühblüher erwachen und das Osterfest schon bald vor der Tür steht, sondern auch, weil in Falkenhagen eine ganz besondere Veranstaltung in Planung ist: Lego-Tage für Kinder.

Ab Donnerstag, dem 30. Mai bis zum Sonntag, dem 2. Juni steht ein vielfältiges Programm auf dem Plan – und das wird im wahrsten Sinne des Wortes bunt, nicht nur wegen der Legos. Die kleinen Baumeister sind eingeladen, in mehreren Bau-

phasen eine Lego-Stadt zu „errichten“, eingebettet in ein buntes Programm mit Liedern, Spielen und Geschichten.

Den **Auftakt** dieser Veranstaltung bildet die Begrüßung der fleißigen Helfer am **Donnerstag** um **14.30 Uhr**, die **Bau- und Spielphasen** sind dann **jeweils** für den **Donnerstag- und Freitagnachmittag** sowie den **gesamten Samstag** geplant.

Den **Abschluss** möchten wir im Rahmen eines gemeinsamen **Familiengottesdienstes am Sonntag** um **10 Uhr** feiern.

Herzlich eingeladen zu den Lego-Tagen sind Kinder im Grundschulalter, die sich mit Spaß und Freude als Baumeister betätigen mögen. Organisiert werden die Lego-Tage durch den Ortskirchenrat Falkenhagen, Veranstaltungsort ist das Gemeindekirchenzentrum in Falkenhagen.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind gerne genommen.

Für die Verpflegung der Kinder wird gesorgt, deshalb ist auch eine vorherige **Anmeldung erforderlich**.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Frau Christina Volkmer unter Telefon 01515 14 17 981.

Neben den Kindern und ihren Familien sind auch Helfer gerne willkommen, die sich bei Auf-/ Abbau, Verpflegung oder auch Betreuung mit einbringen können und möchten.

Wir freuen uns auf eine spannende und bunte Woche!

Text: **Christina Volkmer**

Gemeindeversammlung

Sonntag, 2. Juni, 14.00 Uhr, EKIDZ-Garten Pritzwalk

Die Gemeindeversammlung beginnt mit einer Andacht. Danach werden der Gemeindegemeinderat der Gesamtkirchengemeinde sowie die Mitarbeitenden über ihre Arbeit und über wesentliche Entwicklungen und Ereignisse in der Gemeinde berichten.

Im Anschluss sind alle eingeladen, bei Kaffee und Kuchen beisammen zu bleiben. Bei Regen findet die Gemeindeversammlung in der St. Nikolaikirche statt.

Offene Kirche zu den Pritzwalker Festtagen

Samstag, 15. Juni, ab 14.00 Uhr

Zu den Pritzwalker Festtagen öffnet die St. Nikolaikirche am 15. Juni ihre Türen. Außerdem werden Kaffee und Kuchen verkauft.

Wir freuen uns über Kuchenspenden. Wenn Sie für den Verkauf einen Kuchen spenden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 03395 302240.

Taufest des Kirchenkreises

Sonntag, 16. Juni, Insel Untersee Kyritz, 11 Uhr

Gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises laden wir zum gemeinsamen Tauffest auf der INSL im Untersee bei Kyritz. An einem besonderen Ort, zu besonderer Zeit wird gemeinsam Taufe und Tauferinnerung gefeiert.

Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst, ab 10.15 Uhr beginnt die Fähre Besucherinnen und Besucher zur INSL zu bringen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem einfachen Mittagessen und Kaffee und Kuchen eingeladen.

Dorffest Falkenhagen

Samstag, 13. Juli, 13.30 Uhr Andacht, ab 14 Uhr Fest, Falkenhagen

Zum Dorffest in Falkenhagen wird in der Kirche um 13.30 Uhr eine Andacht gefeiert, zu der alle herzlich eingeladen sind. Anschließend wird im Dorf weiter gefeiert.

LEIB UND SEELE

Nacht ist wie ein stilles Meer,
Lust und Leid und Liebesklagen
Kommen so verworren her
In dem linden Wellenschlagen,
Wünsche wie die Wolken sind,
Schiffen durch die stillen Räume,
Wer erkennt im lauen Wind,
Obs Gedanken oder Träume?

Schließ ich nun auch Herz und Mund,
Die so gern den Sternen klagen:
Leise doch im Herzensgrund
Bleibt das linde Wellenschlagen.
J. v. Eichendorff

Herz, mein Herz, sei nicht bekommen
Und ertrage dein Geschick,
Neuer Frühling, gib zurück,
was der Winter dir genommen.

Und wieviel ist dir geblieben,
Und wie schön ist noch die Welt!
Und mein Herz, was dir gefällt,
Alles, alles darfst du lieben!
Heinrich Heine



Sind klassische Naturheilverfahren noch zeitgemäß? Bedeutung der Ernährungstherapie!

Hier einige Erläuterungen und Empfehlungen:

Sebastian Kneipp propagierte schon im 19. Jahrhundert die Hydro- und Thermo-therapie, Ernährungstherapie, Bewegungstherapie, Phytotherapie und Ordnungstherapie in Bad Wörishofen.

Er empfahl z.B. eine einfache und rustikale Kost, ausreichend Bewegung, einen vernünftigen Umgang mit den Tages- und Jahresrhythmen und den eigenen Emotionen, die wichtigsten Medikamente waren pflanzliche Heilmittel, oft in Form von Teeaufgüssen. Ordnungstherapeutisch betrachtet hätte er auch kritisiert, im Winter frische Erdbeeren zu kaufen und im September Lebkuchen zu essen! Die naturgemäße Ernährung bedeutet, sich an natürliche Erntezyklen zu halten und lokal erzeugte Lebensmittel zu bevorzugen. Die **Kneipp'schen Verfahren** von vor 150 Jahren sind bis heute sinnvoll und wirksam und sollten Grundlage der naturheilkundlichen Therapie sein. Inzwischen finden sie Eingang an Hochschulen und Universitäten, ggf. ergänzt um Methoden wie Akupunktur, Neuraltherapie oder orthomolekulare Medizin.

Jeder Patient kann ohne Nebenwirkungen zur Linderung oder Heilung beitragen, indem er seine Selbstheilungskräfte anregt und unterstützt. Moderne Maßnahmen und klassische Verfahren lassen sich durchaus miteinander kombinieren.

Wir leben seit einigen Jahre im **Schlaraffenland**, was die Ernährung angeht! Das ist in der mehrere Hunderttausend Jahre währenden Geschichte des Homo sapiens noch nie vorgekommen. Das heißt aber nicht, dass diese optimal geworden ist. Unsere Ernährung ist zu **energiereich**, zu **fett**, zu **salzig**, zu **süß** und enthält zu wenige Ballaststoffe. Leider werden auch nicht alle essenziellen Nährstoffe bereitgestellt. Gerade bei den **Überernährten** finden sich die größten Mangelzustände. **Fehlernährung -Mangel im Überfluss!** Nicht mit Multipräparaten ergänzen, sondern energiearme aber nährstoffreiche Lebensmittel bevorzugen. Unser Ernährungsverhalten wird eher von unserem Unterbewusstsein als von unserer Großhirnrinde gesteuert, das nutzt die Werbung aus, indem sie Emotionen anspricht. Alles was verboten und nicht leicht zu haben ist, weckt Begehlichkeiten. Wir müssen gesundes Essen attraktiv besetzen.

Dazu gehören **Ruhe**, angenehme **Atmosphäre**, großzügiges **Würzen** der Speisen nicht nur mit Salz, sondern v.a. Kräutern und Gewürzen, eine schöne **Dekoration** von Teller und Tisch, leise **Musik**, gedämpftes **Licht**, flackernder **Kerzenschein**. Das steigert sinnliches Erleben gesunder Speisen und schafft positive Erlebnisse.

Beispiele ernährungsabhängiger Krankheiten: Arteriosklerose(Herzinfarkt, Schlaganfall),Arthrose, Bluthochdruck, Diabetes mellitus 2, Fettstoffwechselstörungen, Gicht, Krebs (z.B. Dickdarm, Magen, Brustkrebs), Osteoporose, Rheumatische Erkrankungen, Übergewicht, Verstopfung.

„**Vorbeugen ist besser als heilen**“.

Jeder muss bereits früh etwas für seine Gesundheit tun. Ernährung spielt eine zentrale Rolle. Gesundes Essen muss wieder attraktiv werden, indem es schmeckt, gemütlich ist, Spaß macht, schön ist. Der **Durchschnittsbürger** ernährt sich zu energiereich, zu fett, zu eiweißreich, zu salzig, zu süß, zu ballaststoffarm. Zur Aufrechterhaltung des Stoffwechsels benötigen wir gesunde Nährstoffe zur Energiegewinnung. Beteiligt am Aufbau der Körperstruktur sind z.B. Proteine für die Gewebestruktur, Calcium für die Knochen und Wasser als Medium.

Für uns Menschen lebensnotwendig gelten heute die **Vitamine A, D, E, K** (fettlöslichen Vitamine) sowie B1, B2, Niacin (B3), Pantothensäure (B5), B6, Folsäure (B9), B12, Biotin, Vitamin C (wasserlöslichen Vitamine). **Vitamine** sind Substanzen die als Co-Faktoren von Enzymen vitaminähnliche Funktionen aufweisen wie z.B. Inositol, Carnitin, Taurin, Coenzym Q10, Alpha- Liponsäure.

Mineralstoffe sind essentielle anorganische Nährstoffe, Bausteine für das Leben. Sie sollten täglich mit der Nahrung zugeführt werden (Chlor, Kalium, Calcium, Magnesium, Natrium, Phosphor, Schwefel).

Spurenelemente sind essentiell, wir sollten uns täglich mit ihnen versorgen (Eisen, Fluor, Zink).

Fettsäuren sind wichtige Energielieferanten. Die Nahrung sollte hauptsächlich wenig gesättigten Fettsäuren aufweisen.

Aminosäuren sind Bausteine der Proteine und Bestandteile von Enzymen und Vorstufen vieler Hormone z.B. Schilddrüsenhormone und des Stresshormons (z.B. L-Tryptophan die Glückssaminosäure).

Im nächsten Gemeindebrief können einzelne Themen erläutert werden.

Ihre Irmhild Krüger



Vikarin Hannah Schwarz stellt sich vor



Ich wünsche einen schönen guten Tag 😊

Mein Name ist Hannah Schwarz, ich bin 26 Jahre alt und ab diesem März die neue Vikarin hier in Pritzwalk. Ursprünglich komme ich aus dem Osten Brandenburgs und wuchs die meiste Zeit in Fürstenwalde auf. Ich bin die jüngste von vier Kindern und stolze Tante.

Für mich war schon früh klar, dass ich gerne mit Menschen und in der Kirche arbeiten möchte, da dies mir in meiner Freizeit große Freude bereitet. So entschied ich mich für das Studium Ev. Religions- und Gemeindepädagogik in Berlin. Während dieser Zeit interessierte ich mich für die Arbeit mit Jugendlichen, Gemeindeberatung und Personalentwicklung in der Kirche. Dadurch schärfte sich der Fokus auf das Arbeitsfeld der Gemeinde und ich entschied mich dafür, mich zur Pfarrerin ausbilden zu lassen. Um meinen Horizont

ein wenig zu erweitern, pausierte ich nach meinem Studium für ein Jahr, jobbte in verschiedenen Arbeitsbereichen und arbeitete auf Höfen/Campingplätzen in Europa. Dabei genoss ich es sehr mit meinen Händen zu arbeiten und nicht nur mit dem Kopf 😊

Im September '23 startete ich dann gestärkt in mein Vikariat. Schon seit langer Zeit wusste ich, dass ich nach dem Studium wieder in Brandenburg arbeiten möchte. Dieser Wunsch wurde bei der Stellenverteilung berücksichtigt und so kam ich nach Pritzwalk. Um ehrlich zu sein kannte ich die Prignitz bisher recht wenig und musste Pritzwalk erstmal auf der Karte suchen. Mein erster Besuch hier beendete aber schnell mein anfängliches Zögern und ich sagte dem neuen Abenteuer zu. Somit zog ich im August nach Pritzwalk und startete in den ersten Teil der Ausbildung: Für ein halbes Jahr wurde ich als Religionslehrerin ausgebildet und arbeitete vor allem in Schulen in Groß Pankow und Perleberg. Ich bin sehr dankbar für das herzliche Willkommen und all die Hilfe, die ich hier in den ersten Monaten schon erfahren durfte!

Ich freue mich schon sehr darauf, nun in das Gemeindevikariat zu starten und die nächsten zwei Jahre mit Ihnen zu verbringen. In meiner Arbeit ist es mir wichtig, dass die Kirche offen dafür ist, auf Menschen zuzugehen und zu schauen, wo wir ein Segen sein können. Außerdem habe ich ein großes Herz für Musik und Tanz.

Das war nun eine kleine Vorstellung meinerseits. Ich freue mich darauf, Sie besser kennenzulernen und stehe gern für Rückfragen, Anregungen oder ein Pläuschchen bereit. 😊

Herzliche Grüße

Hannah Schwarz

Beerdigungen

Die Inhalte dürfen aus Datenschutzgründen nicht im Internet eingesehen werden.



Veranstaltungen im Überblick

Gottesdienst mit der Ev. Stephanus-Grundschule Prignitz	24. März, 10.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Frühlingsliedersingen	24. März, 14.00 Uhr, Kirche Groß Pankow
Anpilgern auf dem Annenpfad	28. März, Start 10 Uhr an der Kirche Alt Krüssow
Osternachtsgottesdienst mit Projektchor	30. März, 22.00 Uhr, Taufkapelle St. Nikolaikirche Pritzwalk
Ostergottesdienst zum Glockenfest Schönhagen	31. März, 14 Uhr, Kirche Schönhagen

Veranstaltungen im Überblick

Backen und Erzählen	11. April, 14.00 Uhr, EKIDZ-MiteinanderRaum
Festgottesdienst zur Öffnung des Südfensters	14. April, 14.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
LeseCafé am Vormittag	15. April, 10.00 Uhr, EKIDZ MiteinanderRaum
Tausch- und Verschenketag „Rund um den Garten“	20. April, 11-14 Uhr, Ev. Schule, An der Promenade 5a, Pritzwalk
Kirchenputz St. Nikolaikirche & Offene Kirche zum Frühlingserwachen	27. April, Putzen 9 - 12 Uhr, Offene Kirche 14 - 18 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Vorstellungsgottesdienst der Konfir- mandinnen und Konfirmanden	28. April, 9.30 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Gottesdienst zur Eröffnung der Offenen Kirche	5. Mai, 9.30 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Himmelfahrtsgottesdienst der Gesamtkirchengemeinde	9. Mai, 10.00 Uhr, Kirche Beveringen
Orgelkonzert	10. Mai, 19.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Konfirmation	19. Mai, 10.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Familientheater und Kindersachen- Tausch- und Verschenketag	25. Mai, EKIDZ MiteinanderRaum
Kirchbaufahrt Kirchenkreis	25. Mai, ab 12.30 Uhr
Konzert Monika Martin	25. Mai, 19.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Jubelkonfirmation und Konzert in Steffenhagen	26. Mai, 14 Uhr Jubelkonfirmation & 17 Uhr Konzert, Kirche Steffenhagen

Lego-Tage für Kinder in Falkenhagen	29. Mai - 2. Juni, Gemeindekirchenzentrum Falkenhagen
Gemeindeversammlung	2. Juni, 14.00 Uhr, Garten EKIDZ MiteinanderRaum
Kuchenverkauf zu den Pritzwalker Festtagen	15. Juni, 14 - 17 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Taufest des Kirchenkreises	16. Juni, 11.00 Uhr, Insel Untersee Kyritz
Konzert Dresdner Kreuzchor	20. Juni, 19.30 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Dorffest Falkenhagen	13. Juli, 13.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Falkenhagen
EKIDZ-Geburtstag	14. Juli, 11.00 Uhr, Garten EKIDZ MiteinanderRaum
Konzert der Meister von Morgen: Geigenklassen der Musikschule Prignitz	14. Juli, 15.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Regelmäßige Veranstaltungen

Wöchentlich:

Montags	19.00 Uhr	„Blau Kreuz“ Gruppe , Grünstr. 25 <i>Kontakt: Burkhard Kreuzer, Tel. 01515 3316658</i>
Mittwochs	9.30 Uhr	Frühstückskreis , Kirchstr. 1
Donnerstag	15 - 17 Uhr	GenerationenCafé , EKIDZ MiteinanderRaum
Freitag	15 - 17 Uhr	FamilienCafé , EKIDZ MiteinanderRaum
Freitags	19.00 Uhr	Bläserprobe , GKZ Falkenhagen

Monatlich:

Letzter Mittwoch des Monats:

15.00 Uhr **Frauen-Männer-Treff**, Grünstr. 25

Zweiter Freitag des Monats:

14.30 Uhr **Frauenhilfe Groß Pankow**

Gottesdiensttermine und -orte

Sonntag, 24. März: Palmsonntag

9.30 Uhr Falkenhagen

10.00 Uhr Pritzwalk mit der Ev. Stephanus-Grundschule Prignitz

14.00 Uhr Groß Pankow Andacht, Frühlingsliedersingen und Kaffeetafel

Donnerstag, 28. März: Gründonnerstag

18.00 Uhr Pritzwalk mit Abendmahl

Freitag, 29. März: Karfreitag

9.30 Uhr Pritzwalk mit Abendmahl

9.30 Uhr Giesensdorf mit Abendmahl

11.00 Uhr Steffenshagen mit Abendmahl

14.00 Uhr Falkenhagen mit Abendmahl

Samstag, 30. März: Karsamstag

22.00 Uhr Pritzwalk Gottesdienst zur Osternacht mit Projektchor

Sonntag, 31. März: Ostersonntag

14.00 Uhr Schönhagen Gottesdienst Gesamtkirchengemeinde zum
Glockenfest, Kaffeetafel

Montag, 1. April: Ostermontag

9.30 Uhr Groß Pankow mit Abendmahl

9.30 Uhr Kuhsdorf mit Abendmahl

Sonntag, 7. April: Quasimodogeniti

9.30 Uhr Pritzwalk

Sonntag, 14. April: Misericordias Domini

14.00 Uhr Pritzwalk Festgottesdienst Gesamtkirchengemeinde zur Öffnung
des Südfenster, Kaffeetafel

Sonntag, 21. April: Jubilate

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Preddöhl

Sonntag, 28. April: Kantate

9.30 Uhr Pritzwalk Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

11.00 Uhr Giesensdorf

Sonntag, 5. Mai: Rogate

9.30 Uhr Pritzwalk mit Abendmahl, Eröffnung Saison Offene Kirche Pritzwalk

Donnerstag 9. Mai: Himmelfahrt

10.00 Uhr Beveringen Gottesdienst Gesamtkirchengemeinde

Sonntag, 12. Mai: Exaudi

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Kuhsdorf

13.30 Uhr Steffenshagen mit Taufe

Sonntag, 19. Mai: Pfingstsonntag

10.00 Uhr Pritzwalk Konfirmation

Montag, 20. Mai: Pfingstmontag

9.30 Uhr Preddöhl

Sonntag, 26. Mai: Trinitatis

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Groß Pankow

14.00 Uhr Steffenshagen mit Goldener Konfirmation

Sonntag, 2. Juni: 1. Sonntag nach Trinitatis´

10.00 Uhr Falkenhagen Gottesdienst zum Abschluss der Lego-Tage

14.00 Uhr Andacht im EKIDZ-Garten, anschließend Gemeindeversammlung

Sonntag, 9. Juni: 2. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Pritzwalk mit Abendmahl

11.00 Uhr Giesensdorf mit Abendmahl

Sonntag, 16. Juni: 3. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Tauffest des Kirchenkreises Insel Untersee Kyritz

Sonntag, 23. Juni: 4. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Beveringen

Sonntag, 30. Juni: 5. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Kuhsdorf

Sonntag, 7. Juli: 6. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Groß Pankow

Samstag, 13. Juli: 13.30 Uhr Gottesdienst zum Dorffest Falkenhagen

Sonntag, 14. Juli: 7. Sonntag nach Trinitatis

11 Uhr Pritzwalk Gottesdienst Gesamtkirchengemeinde zum EKIDZ-Geburtstag

Sonntag, 21. Juli: 8. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Pritzwalk

Sonntag, 28. Juli: 9. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Pritzwalk

Ansprechpartner

Gemeindebüro:

Grünstraße 49, 16928 Pritzwalk

Tel. 03395 302240, Fax 03395 700988

Mail: gb-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 - 13 Uhr

Mittwoch: 10 - 13 Uhr

Donnerstag: 10 - 17 Uhr

Pfarramt: Susanne Michels und Holger Frehoff

Grünstraße 25, 16928 Pritzwalk

Tel. 03395 700938

s.michels@kirchenkreis-prignitz.de

h.frehoff@kirchenkreis-prignitz.de

Kirchenmusik: Kantor Christian Reishaus

Grünstraße 26, 16928 Pritzwalk

Tel. 01523 4258562

c.reishaus@kirchenkreis-prignitz.de

Herausgeber:

Ev. Gesamtkirchengemeinde Region Pritzwalk

Redaktionsteam Gemeindebrief:

Holger Frehoff, Irmhild Krüger, Claudia Langerwisch, Käthe Rädel,

Christian Reishaus

Bankverbindung:

KKVerband Prignitz-Havelland-Ruppin

Sparkasse Prignitz

IBAN: DE73 1605 0101 1411 0005 24

BIC: WELADED1PRP

Homepage:

www.kirche-region-pritzwalk.de

